

transparent

Informationsdienst der KTQ

Beil. zu: Das Krankenhaus

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

KTQ® startet durch: Die Pilotphase für die KTQ®-Zertifizierung, mit der das Qualitätsmanagement in Krankenhäusern gefördert und das Leistungsspektrum transparent gemacht wird, ist abgeschlossen. Ab dem 1.1.2002 präsentiert sich die KTQ® als GmbH und arbeitet fortan als eigenständiges Unternehmen.

Derzeit wird der KTQ®-Katalog gedruckt und hat Dank der vielen Anregungen aus der KTQ®-Pilotphase eine deutliche Verbesserung erfahren. Die KTQ®-Kriterien gehen deutlich hinaus über die reine Abfrage von medizinischen und pflegerischen Qualitätskomponenten. Das Denken in Professionen und Fachabteilungen wird verlassen. Der Kriterienkatalog folgt der Prozessorientierung: Von der Aufnahme-situation über die Abstimmung des Behandlungsprozesses mit den Patienten bis zu

den Entlassungsmodalitäten. Gemeinsames Ziel von KTQ® war und ist es, das krankenhäuserinterne Qualitätsmanagement zu fördern und das Leistungsspektrum des Krankenhauses für die Adressatenkreise transparent zu machen.

Diesem Ziel wird nicht zuletzt mit der zukünftigen Veröffentlichung der KTQ®-Qualitätsberichte durch das Krankenhaus und auf der KTQ®-Homepage Rechnung getragen. Nur der Weg über eine dauerhafte, stabile interne Qualitätsorientierung im Rahmen der Selbstbewertung führt zu einem nachhaltigen Qualitätserfolg und zu einem echten Benefit für das Krankenhaus und seine Patienten, der sich schließlich im KTQ®-Zertifikat niederschlägt.

Die große Nachfrage der Testversion des KTQ®-Kataloges hat die KTQ® bestätigt, auf dem richtigen Weg zu sein.



Die zukünftigen KTQ®-Gesellschafter setzen auf Transparenz.

Wir sind überzeugt, dass die positive Resonanz der Krankenhäuser das KTQ®-Verfahren auch weiter tragen wird.

Wir wünschen Ihnen und der KTQ® einen erfolgreichen Start in das Jahr 2002,

Marie-Luise Müller

Marie-Luise Müller
Deutscher Pflegerat

Friedrich-Wilhelm Kolkmann

Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Kolkmann
Bundesärztekammer

Dr. Martin Walger

Dr. Martin Walger
Deutsche Krankenhausgesellschaft

Hanns Dierk Scheinert

Dr. Hanns Dierk Scheinert
Spitzenverbände der Krankenkassen

3. KTQ®-Forum in Berlin: „Transparenz wagen“

Positive Bilanz zum Abschluss der Projektentwicklung

Auf dem 3. KTQ®-Forum am 8.11.2001 in Berlin war Freude und Erleichterung zu spüren: Es ist geschafft. Dort wurde zum Abschluss der Projektentwicklung das von der KTQ® entwickelte Verfahren zur Förderung des Qualitätsmanagements in Krankenhäusern vor mehr als 700 Fachleuten präsentiert.

In ihrem Grußwort brachte es Gudrun Schaich-Walch, parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit, auf den Punkt: Sie lobte das Engagement der Selbstverwaltung, mit dem ein gemeinsames Verfahren entstehen konnte, „das für Deutschland wegweisend ist und im internationalen Vergleich be-

stehen kann.“ Davon war man im BMG von Anfang an überzeugt und förderte entsprechend die Finanzierung des Projektes.

„Das KTQ®-Verfahren ist ein lebendiges Verfahren“, erläuterte Thomas Beck, designierter Geschäftsführer der KTQ® GmbH auf der Forumsveranstaltung, „wir werden

- Fortsetzung auf Seite 2 -



Kooperation
für Transparenz
und Qualität
im Krankenhaus

INHALT

	Seite		Seite
• Editorial	1	• Klare Regeln für Zertifikatsvergabe	8
• 3. KTQ®-Forum in Berlin	1-2	• DIN EN ISO, EFQM® und KTQ®	9
• Interview mit Thomas Beck	3	• KTQ®-Geschäftsstelle	9
• Ergebnisse aus der Pilotphase	4	• Erfahrungen eines Pilotkrankenhauses	10-11
• KTQ® im Routinebetrieb	5	• Neues KTQ®-Manual ab 2002	12
• Interview mit einem Visitorteam	6-7	• Zertifikat gilt drei Jahre	12
• Verfahren wird stetig optimiert	8	• Impressum	12